

The background of the entire page is a photograph of a multi-lane highway bridge. The bridge has a prominent steel truss structure with two large arches. Several trucks and cars are visible on the road, moving away from the viewer. The sky is bright blue with scattered white clouds. A digital network overlay, composed of glowing blue nodes and connecting lines, is superimposed over the sky and the bridge structure, suggesting a smart or connected infrastructure theme.

# H1

## ZWISCHENBERICHT H1 2018

SMART SYSTEMS FOR TRUCKS AND TRAILERS  
JOST Werke AG

# JOST AUF EINEN BLICK

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017	% Vgl. Vorjahr	Q2 2018	Q2 2017	% Vgl. Vorjahr
Umsatz Europa	242,8	228,6	6%	118,9	112,9	5%
Umsatz Nordamerika	66,3	61,6	8%	35,6	31,6	13%
Umsatz Asien, Pazifik und Afrika (APA)	72,0	71,7	0%	36,4	36,9	-1%
<b>Umsatz Gruppe</b>	<b>381,1</b>	<b>361,9</b>	<b>5%</b>	<b>190,9</b>	<b>181,4</b>	<b>5%</b>
Bereinigtes EBITDA <sup>1</sup>	53,9	53,3	1%	25,8	26,3	-2%
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	14,1%	14,7%		13,5%	14,5%	
Cash Conversion Rate (%) <sup>2</sup>	83,0%	89,8%		75,0%	92,6%	
Bereinigtes EBIT <sup>3</sup>	45,0	44,3	2%	21,3	21,8	-2%
Bereinigte EBIT-Marge (%)	11,8%	12,2%		11,1%	12,0%	
Eigenkapitalquote (%)	39,0%	6,8%				
Nettoverschuldung <sup>3</sup>	113,0	256,6	-56%			
Verschuldungsgrad <sup>4</sup>	1,19x	3,00x	-60%			
Investitionen <sup>5</sup>	9,2	5,4	68%	6,5	1,9	233%
ROCE <sup>6</sup>	18,8%	17,9%				
Ergebnis nach Steuern	34,7	-81,9	—	22,7	-84,9	—
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,33	-5,50		1,52	-5,69	
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern <sup>7</sup>	28,9	25,5	13%	14,0	12,2	15%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>8</sup>	1,94	1,71	13%	0,94	0,82	15%

<sup>1</sup> Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

<sup>2</sup> (Bereinigtes EBITDA – Investitionen) / bereinigtes EBITDA

<sup>3</sup> Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

<sup>4</sup> Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung / bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

<sup>5</sup> Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

<sup>6</sup> Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate / Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

<sup>7</sup> Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß Anhangangabe 9

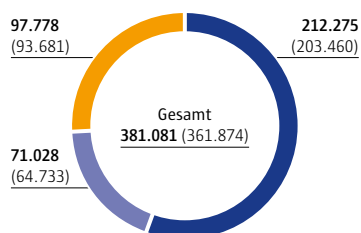
<sup>8</sup> Bereinigtes Ergebnis nach Steuern / 14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2018)

## Wachstum setzt sich im 1. Halbjahr 2018 fort

- Starkes **organisches Umsatzwachstum** von **9,1%** erzielt. Alle Regionen trugen positiv zum Umsatzwachstum bei. Auf Eurobasis lag der ausgewiesene **Umsatzanstieg** bei **5,2%**
- Das bereinigte **EBIT** stieg um **2%** auf **45,0 Mio. EUR** und die **EBIT-Marge** betrug **11,8%**
- Das **Ergebnis nach Steuern** steigt auf **34,7 Mio. EUR** (bereinigt: 28,9 Mio. EUR)

### Regionale Umsätze nach Zielort

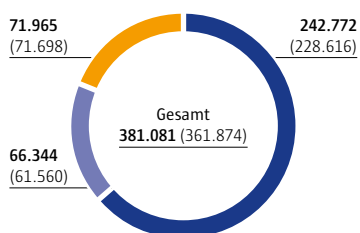
H1 2018 (H1 2017)  
in TEUR



■ Europa 55,7% (56,2%)  
■ Nord- und Südamerika 18,6% (17,9%)  
■ APA 25,7% (25,9%)

### Regionale Umsätze nach Ursprung

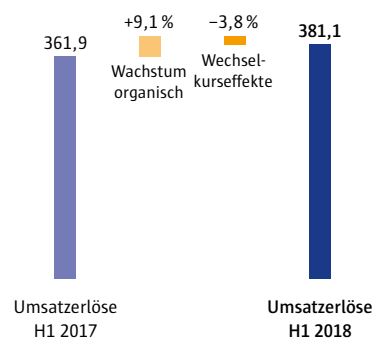
H1 2018 (H1 2017)  
in TEUR



■ Europa 63,7% (63,2%)  
■ Nordamerika 17,4% (17,0%)  
■ APA 18,9% (19,8%)

### Umsatzentwicklung organisch

H1 2018 (H1 2017)  
in Mio. EUR



## JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für Zugmaschinen, Auflieger und Anhänger.

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig kapitalintensive Geschäftsmodell untermauert.

Die Kernmarken von JOST – „JOST“, „ROCKINGER“, „TRIDEC“ und „Edbro“ – werden in der Branche aufgrund ihrer Qualität und kontinuierlichen Innovationen sehr geschätzt. Mit ihrem globalen Vertriebsnetz und Produktionsstätten in vierzehn Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks und Trailern sowie zu allen relevanten Endkunden.

JOST beschäftigt weltweit derzeit etwa 2.800 Mitarbeiter.

---

2	<b>JOST am Kapitalmarkt</b>	10	<b>Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss</b>	18	Überleitung der bereinigten Ertragszahlen
3	<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	10	Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
3	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	11	Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	27	<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>
4	Geschäftsverlauf H1 2018	12	Verkürzte Konzern-Bilanz	28	<b>Weitere Informationen</b>
9	Chancen und Risiken	14	Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung		
9	Ausblick	16	Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung		
9	Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	17	Konzern-Segmentberichterstattung		

# JOST AM KAPITALMARKT

Seit dem 20. Juli 2017 notiert die Aktie der JOST Werke AG im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse. Von Platzierung bis zum Ende des 1. Halbjahrs 2018 stieg der Aktienkurs um 21% und schloss am 29. Juni 2018 bei 32,70 EUR. Im Laufe des 2. Quartals 2018 haben Unsicherheiten über die Entwicklung der Rohmaterialpreise aufgrund der Diskussion über die Einführung von Zöllen für Stahl in den USA die Kapitalmärkte verunsichert. Auch die Aktie von JOST kam entsprechend unter Druck. Sie gab im Laufe des Quartals um 9% nach. Der Höchstkurs lag bei 38,25 EUR und der Tiefstkurs bei 32,15 EUR.

In ihrem ersten Jahr an der Börse wuchs die JOST-Aktie mit 21% deutlich stärker als der DAX (-1%) und der SDAX (+8%).

## Stammdaten zur JOST-Aktie

Erstnotiz	20. Juli 2017
Börsenkürzel	JST
ISIN	DE000JST4000
WKN	JST400
Anzahl der ausstehenden Aktien zum 30. Juni 2018 (Mio.)	14,9
Marktsegmente (Börse Frankfurt)	
Regulierter Markt	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX
Sektor	Industrial
Branchengruppe	Produkte und Dienstleistungen
	Commerzbank
	Deutsche Bank
Designated Sponsors	J.P. Morgan

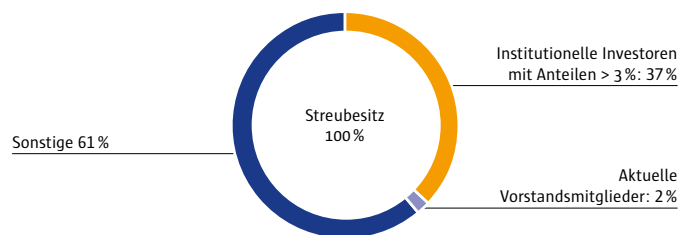
## Aktionärsstruktur

Die erste Lock-up-Vereinbarung nach dem Börsengang erlosch mit Ablauf des 16. Januar 2018. Kurz danach reduzierten die Altaktionäre ihre Beteiligungen an der JOST Werke AG von 42,5% auf 14,9%. Die neue vereinbarte Lock-up-Periode betrug 90 Tage nach dem 31. Januar 2018 und lief im 2. Quartal am 30. April 2018 ab. Dem Vorstand der Gesellschaft sind keine weiteren Vereinbarungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien der JOST Werke AG betreffen.

Nach Definition der Deutschen Börse befinden sich entsprechend 100% der Aktien der Gesellschaft im Streubesitz. Beteiligungen von mehr als 5% am Grundkapital der JOST Werke AG hielten zum Stichtag 30. Juni 2018 die institutionellen Investoren Atlantic Value General Partner Limited, Morgan Stanley, Black Diamond Capital Management, L.L.C. und NIBC Bank N.V. Alle der JOST Werke AG gemeldeten Stimmrechtsmitteilungen finden Sie auf der Investor-Relations-Webseite unter <http://ir.jost-world.com>.

## Aktionärsstruktur der JOST Werke AG

zum 30. Juni 2018



## Hauptversammlung 2018

Am 4. Mai 2018 fand die erste ordentliche Hauptversammlung der JOST Werke AG statt. Die Aktionäre stimmten sämtlichen Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit zu. Rund 53% des eingetragenen Grundkapitals war an der Abstimmung beteiligt.

Die Hauptversammlung beschloss die Zahlung einer Dividende von 0,50 EUR je Aktie. Dies entsprach eine Ausschüttungssumme von 7,5 Mio. EUR.

Ferner ermächtigte die Hauptversammlung den Vorstand dazu, eigene Aktien im Umfang bis zu insgesamt 10% des bestehenden Grundkapitals zu erwerben und das Grundkapital der JOST Werke AG durch Ausgabe von bis zu 7.450.000 Aktien um bis zu 7.450.000,00 EUR zu erhöhen. Des Weiteren genehmigte die Hauptversammlung dem Vorstand, Options-, Wandel- oder Gewinnschuldverschreibungen sowie Genussrechte oder Kombinationen dieser Instrumente in einem Gesamtwert von bis zu 350 Mio. EUR auszugeben. Die drei Ermächtigungen enden am 3. Mai 2023.

# KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

für das erste Halbjahr 2018

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMEN- BEDINGUNGEN

### **Weltwirtschaft weiter im Aufschwung**

Die globalen Volkswirtschaften befinden sich seit gut zwei Jahren im Aufschwung und wachsen seither auf breiter Basis. Die Industrieproduktion setzt ihren Wachstumspfad fort, obwohl sich die steigenden, auch politisch induzierten, Unsicherheiten nach und nach in diversen Konjunkturindikatoren niederschlagen. Speziell in Europa ging der ifo-Geschäftsklimaindex seit Jahresbeginn deutlich zurück und auch der Frühindikator der OECD für Europa sank in den letzten Monaten merklich. Der Internationale Währungsfonds spricht in seiner jüngsten Prognose von steigenden Risiken und geht davon aus, dass der Aufschwung in einigen Regionen seinen Höhepunkt überschritten hat. Die Handelsstreitigkeiten belegen die weltweiten Wachstumsprognosen mit zusätzlichen Risiken.

In China sank das Geschäftsklima bereits im Dezember 2017 unter den bisherigen Trend ab, konnte sich im 2. Quartal 2018 allerdings wieder etwas erholen. Im Vergleich blieben die Geschäftsklimaindikatoren in den USA und Brasilien weiterhin deutlich positiv.

Laut IWF-Prognosen vom Juli soll das globale Wirtschaftswachstum noch bis 2019 anhalten. Für das Jahr 2018 unterstellt die IWF-Prognose für das europäische Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 2,2% und senkte damit die Prognose um 20 Basispunkte. Für Asien blieb die Erwartung unverändert bei +6,5% für das laufende Jahr. Die Prognose für Lateinamerika wurde um 40 Basispunkte reduziert und liegt für 2018 nun bei einem erwarteten Zuwachs von 1,6% gegenüber dem Vorjahr.

Für die USA wird unverändert mit einem Wachstum um 2,9% gerechnet. Die Arbeitsmarktdaten in Nordamerika sind stabil und weisen weiterhin eine sehr niedrige Arbeitslosigkeit aus. Bei den Auftragseingängen im produzierenden Gewerbe legte das seit dem 4. Quartal 2016 anhaltende Wachstum nochmals auf ein insgesamt hohes Auftragsniveau zu. Dementsprechend waren über die letzten Quartale deutlich steigende LKW-Frachtpreise festzustellen, die auf

Rekordständen notieren. Dies ist eine gute Voraussetzung für eine positive Investitionstätigkeit innerhalb der Transportindustrie.

### **Nutzfahrzeugbranche setzt Wachstumstrend fort**

Gemäß LMC Automotive ist die weltweite Produktion von schweren Trucks nach einem starken Jahr 2017 im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um weitere 12% gestiegen. In Europa stiegen die Produktionszahlen um rund 2% gegenüber dem Vorjahr. Die nordamerikanische LKW-Produktion legte nach einem kräftigen Zuwachs im zweiten Halbjahr 2017 auch im ersten Halbjahr 2018 weiter deutlich zu (+36%). Obwohl der rasante, regulatorisch bedingte Zuwachs in China, dem volumenstärksten Fahrzeugmarkt der Welt, zum Jahresende 2017 seine Spuren in Form von schwächeren Zuwächsen hinterlassen hat, wurden im ersten Halbjahr 2018 in Asien 12% mehr LKW gebaut als im Vorjahreszeitraum. Südamerika zeigte im ersten Halbjahr eine weitere Erholung um 23% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Produktionszahlen in Südamerika befinden sich nach der tiefen Krise allerdings weiterhin auf sehr niedrigem Niveau.

Getrieben von dem durch die Regulierungsänderungen verursachten massiven Anstieg der chinesischen LKW-Produktion im vergangenen Jahr, erwartet LMC für das laufende Jahr einen Rückgang der weltweiten Produktion von LKW um knapp 3% gegenüber 2017. Europa soll um 2% moderat ansteigen, während Nordamerika mit 27% am stärksten wachsen wird. Für China bzw. die Region Asien rechnet LMC 2018 mit einem deutlichen Rückgang (-11%), was nach dem Wachstum in den ersten sechs Monaten des Jahres ein ausgesprochen schwaches zweites Halbjahr impliziert.

Nach aktuellen Angaben der Clear International Consulting Group soll die weltweite Trailer-Produktion 2018 im Jahresvergleich um 3% ansteigen. Der Anfang 2018 prognostizierte starke Rückgang der Trailer-Produktion in Asien (-9%) ist nicht eingetreten; stattdessen erwartet Clear, dass 2018 der Trailermarkt in Asien auf einem gegenüber dem Vorjahr vergleichbaren Niveau bleibt. Die europäische Trailer-Produktion soll im laufenden Geschäftsjahr einen leichten Anstieg gegenüber 2017 verzeichnen (1%). In Südamerika rechnet Clear mit einer fortschreitenden Erholung des Trailermarktes, der um 32% gegenüber dem Vorjahr wachsen dürfte. Freight Transportation Research Associates (FTR) erwartet für die USA ein beschleunigtes Wachstum von 9% gegenüber 2017.

## GESCHÄFTSVERLAUF H1 2018

### Umsatzentwicklung

#### Umsatzerlöse nach Herkunft H1 und Q2

in TEUR	H1 2018	H1 2017	% vgl. Vorjahr	Q2 2018	Q2 2017	% vgl. Vorjahr
Europa	242.772	228.616	6,2%	118.891	112.928	5,3%
Nordamerika	66.344	61.560	7,8%	35.650	31.547	13,0%
APA	71.965	71.698	0,4%	36.355	36.903	-1,5%
<b>Gesamt</b>	<b>381.081</b>	<b>361.874</b>	<b>5,3%</b>	<b>190.896</b>	<b>181.378</b>	<b>5,2%</b>

Nach dem erfolgreichen Start ins Jahr 2018 setzte JOST seinen Wachstumskurs im 2. Quartal weiter fort. Der Konzernumsatz ist im 1. Halbjahr 2018 um 5,3% auf 381,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Bereinigt um Währungseffekte ist das organische Umsatzwachstum im 1. Halbjahr 2018 mit 9,1% deutlich stärker ausgefallen. Im 2. Quartal 2018 erhöhte sich der Umsatz um 5,2% auf 190,9 Mio. EUR; organisch ein Plus von 8,4%.

In Europa steigerte JOST den Umsatz im 1. Halbjahr 2018 um 6,2% auf 242,8 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahresquartal erhöhte sich der europäische Umsatz im 2. Quartal um 5,3% auf 118,9 Mio. EUR.

In Nordamerika beschleunigte sich das Wachstum aufgrund weiterer Marktanteilsgewinne und der starken Nachfrage nach neuen Trucks im Laufe des 2. Quartals spürbar weiter. Insgesamt wuchs der nordamerikanische Umsatz im 2. Quartal 2018 organisch um 23,1%. Trotz der

negativen Wechselkurseffekte stieg der Umsatz auf Eurobasis um 13,0% auf 35,7 Mio. EUR. Insgesamt nahm der nordamerikanische Umsatz im 1. Halbjahr 2018 um 7,8% auf 66,3 Mio. EUR zu (organisch +20,6%).

In Asien, Pazifik und Afrika (APA) wuchs der organische Umsatz im 1. Halbjahr 2018 um 6,6% gegenüber dem Vorjahr. Zwar ist die chinesische LKW-Produktion nicht so stark gewachsen wie im 1. Halbjahr 2017, JOST konnte aber mit seinen Produkten einen breiteren Teil des chinesischen Marktes adressieren. Gleichzeitig haben andere Länder in der APA-Region stärker zum Wachstum beigetragen. Insgesamt stieg der Umsatz in APA im 1. Halbjahr 2018 auf 72,0 Mio. EUR – auf Eurobasis ein Plus von 0,4%. Im 2. Quartal 2018 betrug der Umsatz in der Region 36,4 Mio. EUR und wies auf Eurobasis einen leichten Rückgang gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres aus. Bereinigt um Währungseffekte konnte JOST im 2. Quartal 2018 den Umsatz in APA um 3,1% steigern.

### Ertragslage

#### Ertragslage H1 und Q2

in TEUR	H1 2018	H1 2017	% vgl. Vorjahr	Q2 2018	Q2 2017	% vgl. Vorjahr
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>381.081</b>	<b>361.874</b>	<b>5,3%</b>	<b>190.896</b>	<b>181.378</b>	<b>5,2%</b>
Umsatzkosten	-277.750	-260.707		-140.083	-130.875	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>103.331</b>	<b>101.167</b>	<b>2,1%</b>	<b>50.813</b>	<b>50.503</b>	<b>0,6%</b>
Betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-72.197	-69.923		-36.857	-35.178	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>31.134</b>	<b>31.244</b>	<b>-0,4%</b>	<b>13.956</b>	<b>15.325</b>	<b>-8,9%</b>
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-5.991</b>	<b>-141.750</b>		<b>-3.495</b>	<b>-133.052</b>	
Ertragsteuern	9.564	28.630		12.242	32.873	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>34.707</b>	<b>-81.876</b>		<b>22.703</b>	<b>-84.854</b>	

Im 1. Halbjahr 2018 wuchs das Bruttoergebnis um 2,1% auf 103,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzkosten sind mit 6,5% leicht überproportional zum Umsatz (+5,3%) gestiegen. Dies ist insbesondere auf gestiegene Rohstoffpreise, die im 1. Halbjahr 2018 nicht vollumfänglich an die Kunden weitergegeben werden konnten, sowie auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen. Einmalige Beratungskosten im Zusammenhang mit einer Ende Juni 2018 durchgeführten Refinanzierung haben die betrieblichen Aufwendungen zusätzlich erhöht. Infolgedessen ist das Ergebnis vor Zinsen

und Steuern (EBIT) im 1. Halbjahr 2018 um 0,4% auf 31,1 Mio. EUR zurückgegangen.

Bereinigt um die Sondereffekte aus der Refinanzierung sowie um die nicht-operativen Sondereffekte aus der Kaufpreisallokation (PPA) stieg das bereinigte EBIT im 1. Halbjahr 2018 um 1,5% auf 45,0 Mio. EUR.

Folgende Tabelle veranschaulicht die durchgeführten Bereinigungen:

### Überleitungsrechnung bereinigtes Ergebnis H1 und Q2

in TEUR	H1 2018	H1 2017	Q2 2018	Q2 2017
<b>EBIT</b>	<b>31.134</b>	<b>31.244</b>	<b>13.956</b>	<b>15.325</b>
Refinanzierung	-595	0	-595	0
Sonstige Effekte	-532	-460	-374	-219
PPA-Abschreibungen	-12.720	-12.604	-6.361	-6.302
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>44.981</b>	<b>44.308</b>	<b>21.286</b>	<b>21.846</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.094	-6.213	-3.071	-3.094
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.843	-2.806	-1.448	-1.375
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>53.918</b>	<b>53.327</b>	<b>25.805</b>	<b>26.315</b>

Im 2. Quartal 2018 haben Kapazitätsengpässe in der Lieferkette vorübergehend zu variablen Zusatzkosten in den Bereichen Beschaffung und Logistik geführt. Ferner sind die Stahlpreise in den USA aufgrund der Diskussion über die Einführung von Zöllen gegenüber dem 1. Quartal 2018 weiter gestiegen. Mit unseren kontinuierlichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung konnten wir den zusätzlichen Kostendruck teilweise kompensieren. So belief sich das bereinigte EBIT im 2. Quartal 2018 auf 21,3 Mio. EUR (Q2 2017: 21,8 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung von translatorischen Wechselkurseffekten wäre das bereinigte EBIT im 2. Quartal um 0,8% gestiegen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im 1. Halbjahr 2018 signifikant gegenüber dem Vorjahr und lag bei -6,0 Mio. EUR (H1 2017: -141,8 Mio. EUR). Wesentlicher Grund dieser Entwicklung war die im Vorjahr durchgeführte Neubewertung von Gesellschafterdarlehen, die das Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2017 mit -123,8 Mio. EUR belastet hat. Außerdem konnte das Unternehmen die Zinszahlungen gegenüber Kreditinstituten aufgrund einer besseren Fremdfinanzierungsstruktur im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduzieren.

JOST hat die günstigen Bedingungen am Schuldscheinmarkt genutzt, um die nachhaltige Finanzierung des Konzerns weiter zu verbessern. So hat JOST mit Wirkung zum 29. Juni 2018 einen Schuldschein mit einem Gesamtvolumen von 150 Mio. EUR erfolgreich platziert. Der Schuldschein ist in vier Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren unterteilt und verfügt über eine attraktive Mischung fester und variabler Verzinsung ohne finanzielle Covenants. Neben dem Schuldscheindarlehen ist die revolvingierende Kreditlinie von 80 Mio. EUR auf 150 Mio. EUR erhöht worden.

Wir nutzten den Erlös der Platzierung, um die bestehenden Kreditverbindlichkeiten zurückzuführen. Um die bestehenden Kreditverbindlichkeiten vollständig zurückzuführen, wurden 30,2 Mio. EUR den liquiden Mitteln entnommen. Die noch verbliebenen abgegrenzten Finanzierungsaufwendungen der abgelösten Finanzierung in Höhe von 1,8 Mio. EUR sind im Finanzaufwand des 1. Halbjahres erfasst. Ferner haben die Finanzierungskosten der neuen Transaktion den Finanzaufwand um einmalig weitere 0,5 Mio. EUR erhöht.

→ **Siehe Anhang Tz. 14**

Im Zusammenhang mit der Refinanzierung konnte JOST auch eine Verbesserung des Eigenkapitals innerhalb des deutschen steuerlichen Organkreises erzielen, die es dem Konzern ermöglichen wird, steuerliche Verlustvorträge in Deutschland zukünftig zu nutzen. Daher wurden weitere latente Steuern aus Zins- und Verlustvorträgen in Höhe von 14,8 Mio. EUR aktiviert. Der daraus resultierende Ertrag hat die Ertragsteuern positiv beeinflusst. Diese beliefen sich im 2. Quartal 2018 auf 12,2 Mio. EUR (Q2 2017: 32,9 Mio. EUR). Der positive Steuerertrag im Vergleichsquarter des Vorjahres ist maßgeblich auf die damals durchgeführte Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern stieg im 2. Quartal 2018 auf 22,7 Mio. EUR (Q2 2017: -84,9 Mio. EUR). Analog erhöhte sich das Ergebnis nach Steuern im 1. Halbjahr 2018 auf 34,7 Mio. EUR (H1 2017: -81,9 Mio. EUR). Auch bereinigt um sämtliche Sondereinflüsse verbesserte sich das Ergebnis nach Steuern im 1. Halbjahr 2018 um 13% auf 28,9 Mio. EUR (H1 2017: 25,5 Mio. EUR). → **Siehe Anhang Tz. 9**

## Segmente

### Segmentberichterstattung für den Berichtszeitraum bis 30. Juni 2018:

in TEUR	Asien, Pazifik und Afrika	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	95.968	391.954	66.757	-173.598	381.081**
davon: externe Umsatzerlöse*	<b>71.965</b>	<b>242.772</b>	<b>66.344</b>	<b>0</b>	<b>381.081</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	24.003	149.182	413	-173.598	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>10.609</b>	<b>27.374</b>	<b>5.604</b>	<b>1.394</b>	<b>44.981</b>
davon: Abschreibungen	547	7.198	1.192	0	8.937
Bereinigte EBIT-Marge	14,7%	11,3%	8,4%		11,8%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>11.156</b>	<b>34.572</b>	<b>6.796</b>	<b>1.394</b>	<b>53.918</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	15,5%	14,2%	10,2%		14,1%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Asien, Pazifik und Afrika: 97.778 TEUR
- Europa: 212.275 TEUR
- Nord- und Südamerika: 71.028 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

\*\*\* Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

### Segmentberichterstattung für den Berichtszeitraum bis 30. Juni 2017:

in TEUR	Asien, Pazifik und Afrika	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	86.622	375.236	61.746	-161.730	361.874**
davon: externe Umsatzerlöse*	<b>71.698</b>	<b>228.616</b>	<b>61.560</b>	<b>0</b>	<b>361.874</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	14.924	146.620	186	-161.730	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>10.806</b>	<b>25.825</b>	<b>6.624</b>	<b>1.053</b>	<b>44.308</b>
davon: Abschreibungen	691	7.190	1.138	0	9.019
Bereinigte EBIT-Marge	15,1%	11,3%	10,8%		12,2%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>11.497</b>	<b>33.015</b>	<b>7.762</b>	<b>1.053</b>	<b>53.327</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	16,0%	14,4%	12,6%		14,7%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Asien, Pazifik und Afrika: 93.681 TEUR
- Europa: 203.460 TEUR
- Nord- und Südamerika: 64.733 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

\*\*\* Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Alle Segmente profitierten von höheren Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr.

In Europa stieg das bereinigte EBIT im 1. Halbjahr 2018 auf 27,4 Mio. EUR (H1 2017: 25,8 Mio. EUR). Wir konnten die bereinigte EBIT-Marge trotz Gegenwind von steigenden Personal- und Frachtkosten bei 11,3% gegenüber dem Vorjahr stabil halten.

In Nordamerika sank das bereinigte EBIT auf 5,6 Mio. EUR (H1 2017: 6,6 Mio. EUR). Entsprechend ging die EBIT-Marge um 2,4 Prozentpunkte auf 8,4% zurück. Insbesondere haben die stark gestiegenen Stahlpreise, die im 1. Halbjahr noch nicht vollumfänglich an die Kunden weitergegeben werden konnten, und die Veränderung im Kunden-Mix zu Gunsten von Erstausrüstern zum Rückgang beigetragen. Ferner mussten wir neues Personal einstellen und einarbeiten, um die stark



wachsende Nachfrage bedienen zu können. Das dynamische Wachstum mit Erstausrüstern stärkt unsere Position im nordamerikanischen Truck-Markt und bietet uns Potenzial für zukünftiges Geschäft im Aftermarket.

In APA konnten wir trotz der gestiegenen Materialpreise und der angefallenen Anlaufkosten infolge der Produktionsverlagerung nach Wuhan die Profitabilität gegenüber dem Vorjahr nahezu halten. Im 1. Halbjahr 2018 betrug das bereinigte EBIT in APA 10,6 Mio. EUR (H1 2017: 10,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge lag bei 14,7% (H1 2017: 15,1%).

#### Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2018:

in TEUR	Asien, Pazifik und Afrika	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	48.224	192.909	35.907	-86.144	190.896**
<b>davon: externe Umsatzerlöse*</b>	<b>36.355</b>	<b>118.891</b>	<b>35.650</b>	<b>0</b>	<b>190.896</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	11.869	74.018	257	-86.144	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>5.706</b>	<b>12.146</b>	<b>2.759</b>	<b>675</b>	<b>21.286</b>
davon: Abschreibungen	276	3.604	639	0	4.519
Bereinigte EBIT-Marge	15,7%	10,2%	7,7%		11,2%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>5.982</b>	<b>15.750</b>	<b>3.398</b>	<b>675</b>	<b>25.805</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	16,5%	13,2%	9,5%		13,5%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Asien, Pazifik und Afrika: 49.881 TEUR
- Europa: 103.146 TEUR
- Nord- und Südamerika: 37.869 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

\*\*\* Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

#### Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2017:

in TEUR	Asien, Pazifik und Afrika	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	45.018	183.970	31.625	-79.235	181.378**
<b>davon: externe Umsatzerlöse*</b>	<b>36.903</b>	<b>112.928</b>	<b>31.547</b>	<b>0</b>	<b>181.378</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	8.115	71.042	78	-79.235	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>4.995</b>	<b>12.771</b>	<b>3.519</b>	<b>561</b>	<b>21.846</b>
davon: Abschreibungen	336	3.570	563	0	4.469
Bereinigte EBIT-Marge	13,5%	11,3%	11,2%		12,0%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>5.331</b>	<b>16.341</b>	<b>4.082</b>	<b>561</b>	<b>26.315</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	14,4%	14,5%	12,9%		14,5%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Asien, Pazifik und Afrika: 49.091 TEUR
- Europa: 99.038 TEUR
- Nord- und Südamerika: 33.249 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

\*\*\* Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In Europa haben Kapazitätsengpässe in der Lieferkette im 2. Quartal vorübergehend zu variablen Zusatzkosten in den Bereichen Beschaffung und Logistik geführt. Darüber hinaus sind die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Operating-Leverage-Effekt reichte nicht aus, um die Zusatzkosten vollkommen zu kompensieren. So belief sich das bereinigte EBIT in Europa auf 12,1 Mio. EUR (Q2 2017: 12,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge lag bei 10,2% (Q2 2017: 11,3%).

In Nordamerika reduzierte sich das bereinigte EBIT im 2. Quartal 2018 auf 2,8 Mio. EUR (Q2 2017: 3,5 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge betrug 7,7% (Q2 2017: 11,2%). Der Rückgang ist vor allem auf den weiteren Anstieg der Stahlpreise infolge der Diskussion über die

Einführung von Zöllen auf US-Stahlimporte zurückzuführen. Darüber hinaus konnte JOST im Vergleichsquarter des Vorjahres das Rohmaterial zu besonders günstigen Konditionen sichern oder einkaufen, so dass der Unterschied gegenüber dem 2. Quartal 2017 besonders ausgeprägt ist. Die Weitergabe der Rohmaterialpreiserhöhung dürfte bereits ab dem zweiten Halbjahr den Kostendruck in Nordamerika mindern.

In APA stieg das bereinigte EBIT im 2. Quartal auf 5,7 Mio. EUR (Q2 2017: 5,0 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 15,7% (Q2 2017: 13,5%). Wesentlicher Grund ist die Steigerung der Effizienz in den nach Wuhan verlagerten Produktionslinien, die von den Anlaufkosten im 2. Quartal kaum belastet wurden.

## Vermögenslage

<b>Aktiva</b>		
in TEUR	<b>30.06.2018</b>	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte	320.581	336.704
Kurzfristige Vermögenswerte	278.642	285.341
<b>Summe Aktiva</b>	<b>599.223</b>	<b>622.045</b>

<b>Passiva</b>		
in TEUR	<b>30.06.2018</b>	31.12.2017
Eigenkapital	233.816	209.333
Langfristige Schulden	249.163	295.791
Kurzfristige Schulden	116.244	116.921
<b>Summe Passiva</b>	<b>599.223</b>	<b>622.045</b>

Der Gewinn im 1. Halbjahr 2018 führte trotz der vorgenommenen Dividendenausschüttung von 7,5 Mio. EUR zu einem Anstieg des Eigenkapitals um 11,7% auf 233,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich um 5,3 Prozentpunkte auf 39,0%. Neben dem Anstieg des Eigenkapitals hat auch die Reduktion der langfristigen Schulden zur Verbesserung der Eigenkapitalquote maßgeblich beigetragen.

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte war im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus historischen Kaufpreisallokationen (PPA) sowie auf laufende Abschreibungen auf Sachanlagen zurückzuführen.

Das gestiegene Geschäftsvolumen führte zu einem Anstieg der Vorräte auf 103,7 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2017 (96,9 Mio. EUR). Dies war auch der wesentliche Grund für den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 124,8 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 105,9 Mio. EUR). Diese Erhöhung ist durch saisonale Effekte gestärkt, denn Vorräte und Forderungen sind zum Jahresende üblicherweise niedriger. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen auf 70,9 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 72,6 Mio. EUR) leicht zurück. So erhöhte sich das Working Capital im 1. Halbjahr 2018 auf 157,6 Mio. EUR. Das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate lag bei 21,8% (H1 2017: 20,9%).

Zusätzlich zum Erlös der Platzierung des Schuldscheindarlehens (150,0 Mio. EUR) hat JOST 30,2 Mio. EUR aus den liquiden Mitteln entnommen, um die alten bestehenden Darlehen in Höhe von 179,9 Mio. EUR zurückzuführen. Dies ist der wesentliche Grund, warum die liquiden Mittel zum Stichtag 30. Juni 2018 um 28,0 Mio. EUR auf 38,3 Mio. EUR zurückgegangen sind (31. Dezember 2017: 66,3 Mio. EUR). Spiegelbildlich reduzierten sich die langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 26,9 Mio. EUR auf 150,9 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2017 (177,8 Mio. EUR).

Das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 30. Juni 2018 bei 1,19x (31. Dezember 2017: 1,20x).

## Finanzlage

### Cashflows

in TEUR	H1 2018	H1 2017
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.282</b>	<b>29.797</b>
davon Veränderungen des Net Working Capital	-28.409	-14.958
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.965</b>	<b>-3.944</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-38.198</b>	<b>-16.038</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-27.881</b>	<b>9.815</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-131	-1.523
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	66.313	47.189
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>38.301</b>	<b>55.481</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reduzierte sich auf 18,3 Mio. EUR insbesondere aufgrund des Anstiegs des Working Capitals.

Im 1. Halbjahr 2018 belief sich der Investitionsaufwand bei den Sachanlagen auf 8,7 Mio. EUR (H1 2017: 4,6 Mio. EUR). Schwerpunkte waren dabei Investitionen in Nordamerika und Europa. Die Verbesserung der Fremdfinanzierungsstruktur im Rahmen des Börsengangs führte zu einer starken Reduktion der Zinszahlungen auf -1,7 Mio. EUR (H1 2017: -8,1 Mio. EUR), die sich positiv auf den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auswirkte. Gegenläufig haben die Rückzahlung von langfristigen Darlehen und Ausleihungen in Höhe von 30,2 Mio. EUR und die Dividendenausschüttung in Höhe von 7,5 Mio. EUR den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gemindert. Entsprechend sanken die liquiden Mittel zum 30. Juni 2018 um 17,2 Mio. EUR auf 38,3 Mio. EUR (H1 2017: 55,5 Mio. EUR).

## CHANCEN UND RISIKEN

Chancen und Risiken sind die natürliche Folge aller Geschäftsaktivitäten. Für alle bekannten unternehmensspezifischen Risiken wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Risiko- und Chancensituation von JOST hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017 am 26. März 2018 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie auf S. 39ff. des Geschäftsberichts 2017.

## AUSBLICK

Angesichts des erzielten Umsatzes im 1. Halbjahr 2018 und unter Berücksichtigung des voraussichtlichen weiteren Geschäftsverlaufs erwartet JOST nun für 2018 ein mittleres bis hohes einstelliges organisches Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr (bisherige Prognose: mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum). Diese Prognose basiert auf der Annahme konstanter Wechselkurse.

Für 2018 rechnet JOST nach wie vor mit einem Anstieg des bereinigten EBIT gegenüber 2017 im mittleren einstelligen Prozentbereich. Zu den Faktoren, die diese Entwicklung stützen, gehören eine leichte Erleichterung des Materialkostendrucks durch die erwartete Weitergabe der Rohmaterialpreiserhöhungen an die Kunden und eine verbesserte Effizienz im operativen Bereich.

JOST will den Automatisierungsgrad in der Produktion in allen Segmenten weiter steigern und wird die Investitionstätigkeit darauf fokussieren. So erwartet das Unternehmen weiterhin, dass der Investitionsaufwand (ohne übernahmebedingte Aufwendungen) im Verhältnis zum Umsatz etwa 2,5 % betragen wird.

Das Net-Working-Capital im Verhältnis zum Umsatz sollte zum Jahresende unter der 20%-Marke liegen.

Zum 31. Dezember 2018 soll das Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA (ohne etwaige Übernahmen zu berücksichtigen) auf unter 1x sinken.

## EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Seit dem Abschlussstichtag 30. Juni 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand

Neu-Isenburg, 28. August 2018

# VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2018

## VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – UMSATZKOSTENVERFAHREN

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2018

JOST Werke AG

in TEUR	Anhang	H1 2018	H1 2017	Q2 2018	Q2 2017
<b>Umsatzerlöse</b>	(4)	<b>381.081</b>	<b>361.874</b>	<b>190.896</b>	<b>181.378</b>
<b>Umsatzkosten</b>		<b>-277.750</b>	<b>-260.707</b>	<b>-140.083</b>	<b>-130.875</b>
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>103.331</b>	<b>101.167</b>	<b>50.813</b>	<b>50.503</b>
Vertriebsaufwendungen		-43.541	-42.405	-22.002	-21.372
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		-13.153	-13.033	-6.578	-6.519
Forschungs- und Entwicklungs- aufwendungen		-6.312	-5.277	-3.247	-2.655
Verwaltungsaufwendungen		-23.877	-23.126	-12.404	-11.414
Sonstige Erträge	(5)	3.325	2.425	1.862	1.289
Sonstige Aufwendungen	(5)	-3.186	-2.593	-1.741	-1.587
Anteil am Ergebnis von nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen		1.394	1.053	675	561
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>31.134</b>	<b>31.244</b>	<b>13.956</b>	<b>15.325</b>
Finanzerträge	(6)	283	1.194	-71	158
Finanzaufwendungen	(6)	-6.274	-142.944	-3.424	-133.210
<b>Netto-Finanzergebnis</b>		<b>-5.991</b>	<b>-141.750</b>	<b>-3.495</b>	<b>-133.052</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>25.143</b>	<b>-110.506</b>	<b>10.461</b>	<b>-117.727</b>
Ertragsteuern	(7)	9.564	28.630	12.242	32.873
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>34.707</b>	<b>-81.876</b>	<b>22.703</b>	<b>-84.854</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>		<b>14.900.000</b>		<b>14.900.000</b>	
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	(8)	<b>2,33</b>		<b>1,52</b>	

## VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2018  
JOST Werke AG

in TEUR	H1 2018	H1 2017	Q2 2018	Q2 2017
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>34.707</b>	<b>-81.876</b>	<b>22.703</b>	<b>-84.854</b>
<b>Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-3.551	-6.520	-1.113	-7.664
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	1.110	2.170	-18	902
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	-333	-651	5	-271
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-2.774</b>	<b>-5.001</b>	<b>-1.126</b>	<b>-7.033</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>31.933</b>	<b>-86.877</b>	<b>21.577</b>	<b>-91.887</b>



**Passiva**

in TEUR	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Kapitalrücklage		522.423	522.423
Sonstige Rücklagen		-32.975	-30.201
Gewinnrücklagen		-270.532	-297.789
	(12)	<b>233.816</b>	<b>209.333</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	(13)	57.633	59.349
Sonstige Rückstellungen		2.574	2.550
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(14)	150.850	177.778
Latente Steuerschulden		31.541	49.563
Sonstige langfristige Schulden		6.565	6.551
		<b>249.163</b>	<b>295.791</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	(13)	2.225	2.225
Sonstige Rückstellungen		16.930	18.521
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(14)	5	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		70.863	72.562
Ertragsteuerverbindlichkeiten		5.419	5.201
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(10), (15)	1.469	770
Sonstige kurzfristige Schulden		19.333	17.640
		<b>116.244</b>	<b>116.921</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>599.223</b>	<b>622.045</b>

## VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2018

JOST Werke AG

### Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2018

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 1. Januar 2018</b>	<b>14.900</b>	<b>522.423</b>	<b>-297.789</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	34.707
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>34.707</b>
Gezahlte Dividenden	0	0	-7.450
<b>Stand zum 30. Juni 2018</b>	<b>14.900</b>	<b>522.423</b>	<b>-270.532</b>

### Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 1. Januar 2017</b>	<b>25</b>	<b>79.728</b>	<b>-194.576</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	-81.876
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-81.876</b>
Kapitalerhöhungen / -herabsetzungen	10.000	317.341	-60.670
<b>Stand zum 30. Juni 2017</b>	<b>10.025</b>	<b>397.069</b>	<b>-337.122</b>



Sonstige Rücklagen				
Währungsumrech- nungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		Summe Konzern-Eigenkapital
<b>-8.584</b>	<b>-21.514</b>	<b>-103</b>		<b>209.333</b>
0	0	0		34.707
-3.551	1.110	0		-2.441
0	-333	0		-333
<b>-3.551</b>	<b>777</b>	<b>0</b>		<b>31.933</b>
0	0	0		-7.450
<b>-12.135</b>	<b>-20.737</b>	<b>-103</b>		<b>233.816</b>

Sonstige Rücklagen				
Währungsumrech- nungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		Summe Konzern-Eigenkapital
<b>125</b>	<b>-22.567</b>	<b>-103</b>		<b>-137.368</b>
0	0	0		-81.876
-6.520	2.170	0		-4.350
0	-651	0		-651
<b>-6.520</b>	<b>1.519</b>	<b>0</b>		<b>-86.877</b>
0	0	0		266.671
<b>-6.395</b>	<b>-21.048</b>	<b>-103</b>		<b>42.426</b>

## VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2018

JOST Werke AG

in TEUR	H1 2018	H1 2017	Q2 2018	Q2 2017
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>25.143</b>	<b>-110.506</b>	<b>10.461</b>	<b>-117.727</b>
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	21.657	21.623	10.880	10.771
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	118	133.901	544	128.802
davon: Effekte aus Gesellschafterdarlehen	0	133.935	0	128.653
Veränderung der Vorräte	-8.008	1.578	-1.665	-1.157
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18.734	-29.773	-692	-2.932
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.667	13.237	-2.967	229
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	4.648	6.922	-150	-914
Ertragsteuerzahlungen	-4.875	-7.185	-3.729	-4.595
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.282</b>	<b>29.797</b>	<b>12.682</b>	<b>12.477</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	0	3	0	1
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-474	-823	-258	-406
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	120	100	112	48
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-8.684	-4.619	-6.169	-1.515
Erhaltene Dividenden	925	713	925	252
Erhaltene Zinsen	148	682	40	564
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.965</b>	<b>-3.944</b>	<b>-5.350</b>	<b>-1.056</b>
Gezahlte Zinsen	-1.675	-8.193	-862	-3.981
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	1.300	0	1.300	0
Refinanzierungskosten	-219	0	-219	0
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	0	-7.145	0	-7.145
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-30.154	0	-30.154	0
Rückzahlung langfristiger Schulden an Anteilseigner	0	-700	0	-700
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-7.450	0	-7.450	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-38.198</b>	<b>-16.038</b>	<b>-37.385</b>	<b>-11.826</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-27.881</b>	<b>9.815</b>	<b>-30.053</b>	<b>-405</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-131	-1.523	-20	-1.617
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. April	66.313	47.189	68.374	57.503
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>38.301</b>	<b>55.481</b>	<b>38.301</b>	<b>55.481</b>

## KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

JOST Werke AG

### Konzern-Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2018

in TEUR	Asien, Pazifik und Afrika	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse*	95.968	391.954	66.757	-173.598	381.081**
<b>davon: externe Umsatzerlöse*</b>	<b>71.965</b>	<b>242.772</b>	<b>66.344</b>	<b>0</b>	<b>381.081</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	24.003	149.182	413	-173.598	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>10.609</b>	<b>27.374</b>	<b>5.604</b>	<b>1.394</b>	<b>44.981</b>
davon: Abschreibungen	547	7.198	1.192	0	8.937
Bereinigte EBIT-Marge	14,7%	11,3%	8,4%		11,8%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>11.156</b>	<b>34.572</b>	<b>6.796</b>	<b>1.394</b>	<b>53.918</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	15,5%	14,2%	10,2%		14,1%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Asien, Pazifik und Afrika: 97.778 TEUR
- Europa: 212.275 TEUR
- Nord- und Südamerika: 71.028 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

\*\*\* Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

### Konzern-Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2017

in TEUR	Asien, Pazifik und Afrika	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse*	86.622	375.236	61.746	-161.730	361.874**
<b>davon: externe Umsatzerlöse*</b>	<b>71.698</b>	<b>228.616</b>	<b>61.560</b>	<b>0</b>	<b>361.874</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	14.924	146.620	186	-161.730	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>10.806</b>	<b>25.825</b>	<b>6.624</b>	<b>1.053</b>	<b>44.308</b>
davon: Abschreibungen	691	7.190	1.138	0	9.019
Bereinigte EBIT-Marge	15,1%	11,3%	10,8%		12,2%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>11.497</b>	<b>33.015</b>	<b>7.762</b>	<b>1.053</b>	<b>53.327</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	16,0%	14,4%	12,6%		14,7%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Asien, Pazifik und Afrika: 93.681 TEUR
- Europa: 203.460 TEUR
- Nord- und Südamerika: 64.733 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

\*\*\* Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

## ÜBERLEITUNG DER BEREINIGTEN ERTRAGSZAHLEN

JOST Werke AG

### Überleitung der bereinigten Ertragszahlen

in TEUR	H1 2018	H1 2017
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>34.707</b>	<b>-81.876</b>
Ertragsteuern	9.564	28.630
Netto-Finanzergebnis	-5.991	-141.750
<b>EBIT</b>	<b>31.134</b>	<b>31.244</b>
Refinanzierung	-595	0
Sonstige Effekte	-532	-460
PPA-Abschreibungen	-12.720	-12.604
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>44.981</b>	<b>44.308</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.094	-6.213
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.843	-2.806
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>53.918</b>	<b>53.327</b>

# ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHEN-ABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018  
JOST Werke AG

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die JOST Werke AG (nachstehend auch „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Gruppe“) wurde am 27. Februar 2008 als Cintinori Holding GmbH gegründet. Am 23. Juni 2017 wurde die Cintinori Holding GmbH von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt und in JOST Werke AG umbenannt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 7. Juli 2017. Die Aktien wurden am 20. Juli 2017 erstmals an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. Juni 2018 befinden sich sämtliche JOST-Aktien im Streubesitz.

Der Firmensitz der JOST Werke AG ist Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die JOST Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für Zugmaschinen, Auflieger und Anhänger.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

## 2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSSES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2018 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2018“) umfasst die JOST Werke AG und ihre Tochtergesellschaften. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee herausgegebenen Interpretationen (IFRS IC) aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgte gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Jahresabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2017 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2017 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann.

Änderungen an den IFRS während des Geschäftsjahres 2018 hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2018 am 28. August 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 3. SAISONALE EINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis der JOST Gruppe liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da einige Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen.

### 4. UMSATZERLÖSE

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf die erhöhten Vertriebsaktivitäten in der Region Europa zurückzuführen, welche sich insbesondere aus einer positiven Marktentwicklung ergaben.

Der neue Erlösstandard IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ wird seit dem 1. Januar 2018 angewendet. Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss.

### 5. SONSTIGE ERTRÄGE / SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Für den Berichtszeitraum 2018 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 3,3 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2017: 2,4 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 3,2 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2017: 2,6 Mio. EUR).

Sowohl im Berichtszeitraum 2018 als auch im Berichtszeitraum 2017 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen. Die sonstigen Aufwendungen betreffen insbesondere Währungsverluste.

### 6. FINANZERGEBNIS

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2018	H1 2017
Zinserträge	156	315
Realisierte und nicht realisierte Währungsgewinne	101	850
Sonstige Finanzerträge	26	29
<b>Gesamt</b>	<b>283</b>	<b>1.194</b>

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2018	H1 2017
Zinsaufwendungen	-2.082	-18.567
davon: Zinsen auf Gesellschafterdarlehen	0	-10.164
Realisierte und nicht realisierte Währungsverluste	-504	-341
Sonstige Finanzaufwendungen	-3.688	-265
Neubewertung der Gesellschafterdarlehen	0	-123.771
<b>Gesamt</b>	<b>-6.274</b>	<b>-142.944</b>

Vor dem Börsengang wurden die Gesellschafterdarlehen im Juni 2017 in Eigenkapital umgewandelt; für die Zukunft sind entsprechende Effekte wie Zinsen auf Gesellschafterdarlehen nicht mehr zu erwarten. Die Reduzierung der Zinsaufwendungen resultiert außerdem im Wesentlichen aus den durch die Refinanzierung im letzten Jahr erreichten niedrigeren Zinslasten.

Die sonstigen Finanzaufwendungen enthalten Zinsen auf zu erwartende Steuernachzahlungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Aufgrund der neuen Finanzierung zum 29. Juni 2018 wurden die vormals abgegrenzten Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierungsvereinbarung vom 24. Juli 2017 vollständig aufgelöst. Hieraus ergibt sich ein Aufwand in Höhe von 1,8 Mio. EUR in den sonstigen Finanzaufwendungen. Zudem sind aus der neuen Finanzierung 0,4 Mio. EUR in den sonstigen Finanzaufwendungen enthalten.

## 7. ERTRAGSTEUERN

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	H1 2018	H1 2017
Tatsächliche Steuern auf den Jahresüberschuss	-7.334	-9.349
Latente Steuern	16.898	37.979
<b>Ertragsteuern</b>	<b>9.564</b>	<b>28.630</b>

Der Ansatz der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

Im Zusammenhang mit der Refinanzierung konnte die JOST Gruppe eine Verbesserung des Eigenkapitals innerhalb des deutschen steuerlichen Organkreises erzielen, wodurch zukünftig steuerliche Verlustvorträge in Deutschland genutzt werden können. Die Gruppe hat daher einen latenten Steuerertrag aus Zins- und Verlustvorträgen von 14,8 Mio. EUR erfasst.

Im Vorjahr sind im Wesentlichen Effekte aus der Auflösung latenter Steuerverbindlichkeiten aufgrund der Neubewertung der damaligen Gesellschafterdarlehen vor dem Börsengang enthalten.

## 8. ERGEBNIS JE AKTIE

Am 23. Juni 2017 änderte die JOST Werke AG ihre Rechtsform zu einer Aktiengesellschaft. Im Zusammenhang mit der Kapitaleinlage der alten Gesellschafter erhöhte sich die Anzahl der Aktien auf 10.025.000. Am 18. Juli 2017 wurden weitere 4,875 Mio. Aktien ausgegeben.

Wegen der fehlenden Börsennotierung bestand im Vorjahr keine Pflicht zur Angabe. Aufgrund der eingeschränkten Vergleichbarkeit durch die Kapitalmaßnahme werden auch nachträglich keine Vorjahresangaben gemacht.

### Ergebnis je Aktie

	H1 2018	H1 2017
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	34.707	-81.876
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	—
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,33</b>	—

## 9. SONDEREINFLÜSSE

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2018 wurden Aufwendungen von insgesamt 13.847 TEUR (2017: 13.064 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT beziehen sich in Höhe von 12.720 TEUR (2017: 12.604 TEUR) auf Vertriebsaufwendungen, die sich aus Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) ergeben. Zudem wurden Bereinigungen im Rahmen der Refinanzierung in Höhe von 595 TEUR (2017: 0 TEUR) innerhalb der Verwaltungsaufwendungen vorgenommen. Des Weiteren wurden Kosten für sonstige Effekte in Höhe von TEUR 532 (2017: 460 TEUR) innerhalb der Umsatz-, Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen bereinigt.

Im Berichtszeitraum 2018 sind die einmaligen Aufwendungen aus der Refinanzierung in Höhe von 2.232 TEUR (2017: 133.935 TEUR) innerhalb des Finanzergebnisses bereinigt worden. Im Vorjahr standen diese Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verzinsung und Bewertung der inzwischen nicht mehr existierenden Gesellschafterdarlehen (siehe Anhangangabe 6.).

Die sich nach den Bereinigungen ergebenden fiktiven Ertragsteuern wurden in 2018 in Höhe von 12.367 TEUR (2017: 10.948 TEUR) angesetzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

in TEUR	H1 2018 Unbereinigt	Refinanzierung	Sonstige Effekte	PPA- Abschreibungen	Summe Bereinigungen	H1 2018 Bereinigt
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>381.081</b>				<b>0</b>	<b>381.081</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-277.750</b>				<b>0</b>	<b>-277.750</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>103.331</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>103.331</b>
Vertriebsaufwendungen	-43.541		7	12.720	12.727	-30.814
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-6.312				0	-6.312
Verwaltungsaufwendungen	-23.877	595	498		1.093	-22.784
Sonstige Erträge	3.325				0	3.325
Sonstige Aufwendungen	-3.186		27		27	-3.159
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.394				0	1.394
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>31.134</b>	<b>595</b>	<b>532</b>	<b>12.720</b>	<b>13.847</b>	<b>44.981</b>
Finanzerträge	283				0	283
Finanzaufwendungen	-6.274	2.232			2.232	-4.042
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-5.991</b>	<b>2.232</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.232</b>	<b>-3.759</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>25.143</b>	<b>2.827</b>	<b>532</b>	<b>12.720</b>	<b>16.079</b>	<b>41.222</b>
Ertragsteuern	9.564					-12.367
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>34.707</b>					<b>28.855</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>	<b>14.900.000</b>					<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,33</b>					<b>1,94</b>

in TEUR	H1 2017 Unbereinigt	Börsennotierung und Sonstiges	PPA- Abschreibungen	Gesellschafter- darlehen	Summe Bereinigungen	H1 2017 Bereinigt
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>361.874</b>				<b>0</b>	<b>361.874</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-260.707</b>	<b>95</b>			<b>95</b>	<b>-260.612</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>101.167</b>	<b>95</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>95</b>	<b>101.262</b>
Vertriebsaufwendungen	-42.405	32	12.604		12.636	-29.769
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-5.277				0	-5.277
Verwaltungsaufwendungen	-23.126	322			322	-22.804
Sonstige Erträge	2.425				0	2.425
Sonstige Aufwendungen	-2.593	11			11	-2.582
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.053				0	1.053
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>31.244</b>	<b>460</b>	<b>12.604</b>	<b>0</b>	<b>13.064</b>	<b>44.308</b>
Finanzerträge	1.194				0	1.194
Finanzaufwendungen	-142.944			133.935	133.935	-9.009
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-141.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>133.935</b>	<b>133.935</b>	<b>-7.815</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-110.506</b>	<b>460</b>	<b>12.604</b>	<b>133.935</b>	<b>146.999</b>	<b>36.493</b>
Ertragsteuern	28.630					-10.948
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-81.876</b>					<b>25.545</b>



## 10. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICH- KEITEN

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Geschäftsmodell gemäß IFRS 9	Beizulegender		Beizulegender		Stufe
		Buchwert 30.06.2018	Zeitwert 30.06.2018	Buchwert 31.12.2017	Zeitwert 31.12.2017	
<b>Aktiva</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	38.301	38.301	66.313	66.313	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten	124.772	124.772	105.932	105.932	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Halten	908	908	705	705	n/a
<b>Gesamt</b>		<b>163.981</b>	<b>163.981</b>	<b>172.950</b>	<b>172.950</b>	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum 31. Dezember 2017, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

in TEUR	Geschäftsmodell gemäß IFRS 9	Beizulegender		Beizulegender		Stufe
		Buchwert 30.06.2018	Zeitwert 30.06.2018	Buchwert 31.12.2017	Zeitwert 31.12.2017	
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Halten	70.863	70.863	72.562	72.562	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	Halten	151.305	151.305	179.568	179.568	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Halten	1.456	1.456	748	748	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	Halten	13	13	22	22	2
<b>Gesamt</b>		<b>223.637</b>	<b>223.637</b>	<b>252.900</b>	<b>252.900</b>	

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben voraussichtlich eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht.

Die JOST-Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

**Stufe 1:** Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

**Stufe 2:** Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen).

**Stufe 3:** Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2018 und 2017 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2018 und 2017 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Seit dem 1. Januar 2018 wendet die Gruppe das Expected-Credit-Loss-Modell gemäß IFRS 9 an. Vormalig sind die eingetretenen Verluste, die aus Zahlungsausfällen oder der Zahlungsunfähigkeit von Kunden entstanden, auf Basis des Incurred-Loss-Modell gemäß IAS 39 geschätzt worden. Um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen, wird der vereinfachte Ansatz nach IFRS 9 angewandt, dem zufolge für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen werden. Aus der Umstellung auf das Expected-Credit-Loss-Modell ergab sich kein wesentlicher Effekt.

## 11. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die zukünftige Zinsvolatilität wird mit einem Zinsswap (siehe auch Anhangangabe 15.) sowie drei Zinscaps abgesichert.

Insgesamt betrachtet haben die Zinscaps zum 30. Juni 2018 (Mark-to-Market-Bewertung) weiterhin einen beizulegenden Zeitwert von 0 TEUR (31. Dezember 2017: 0 TEUR). Zum 30. Juni 2018 waren etwa 91% (31. Dezember 2017: 76%) der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen durch diese derivativen Finanzinstrumente abgesichert (siehe Anhangangabe 15.).

Die Gruppe hat wie im Vorjahr im Berichtszeitraum keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 vorgenommen.

## 12. EIGENKAPITAL

Nach der Hauptversammlung im Mai 2018 wurde eine Dividende in Höhe von 7,45 Mio. EUR (0,50 EUR je Aktie) an die Anteilseigner der Gesellschaft ausgeschüttet, wodurch die Gewinnrücklagen entsprechend reduziert wurden.

## 13. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. Juni 2018 auf 59,9 Mio. EUR. Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen	30.06.2018	31.12.2017
Abzinsungssatz	1,6%	1,5%
Inflationsrate / künftige Rentenerhöhungen	2,0%	2,0%
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,0%	2,0%

Am 20. Juli 2018 sind die neuen HEUBECK-RICHTTAFELN 2018 G erschienen, die die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes berücksichtigen. Erstmals werden auch sozioökonomische Faktoren einbezogen. Ob die HEUBECK-RICHTTAFELN 2018 G allgemein gültigen Charakter entfalten werden und somit für die inländischen Gesellschaften der JOST-Gruppe anwendbar sind, steht derzeit noch nicht fest. Bei Anwendung der HEUBECK-RICHTTAFELN 2018 G wird ein Anstieg der deutschen Pensionsrückstellungen erwartet, der als versicherungsmathematischer Verlust im Eigenkapital erfasst werden würde.

## 14. VERZINSLICHE DARLEHEN UND AUSLEIHUNGEN

Mit Wirkung vom 29. Juni 2018 hat die Gesellschaft die bestehende Kreditvereinbarung gekündigt und Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 150 Mio. EUR platziert, welche mit Laufzeiten von fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet sind und sowohl fix als auch variabel verzinst werden. Neben den Schuldscheindarlehen ist die revolvingende Kreditlinie von 80 Mio. EUR auf 150 Mio. EUR erhöht worden. Mit der neuen Finanzierung konnten die Zinskonditionen verbessert und die Laufzeiten verlängert werden. Außerdem besteht die Verpflichtung gegenüber den Kreditgebern, diverse finanzielle Vorgaben einzuhalten (Covenants), nun nur noch hinsichtlich der revolvingenden Kreditlinie.

Alle Kredite im Rahmen des vormaligen Facilities Agreement sowie der jetzigen Schuldscheindarlehen unterliegen auch einer variablen Verzinsung. Die Gruppe sichert einen Teil des Zinsrisikos über Zinsswaps und Zinscaps ab.

Mit Wirkung vom 30. April 2018 hat die Jost Otomotiv Sanayi Ticaret A.S., Izmir, Türkei, ein Darlehen über 1.300 TEUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren aufgenommen. Dieses Darlehen dient der Finanzierung von Maschinen und Working Capital.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. Juni 2018:

in TEUR		30.06.2018	31.12.2017
Schuldscheindarlehen	5 Jahre fix	29.000	
	5 Jahre variabel	86.500	
	7 Jahre fix	20.000	
	7 Jahre variabel	14.500	
Vorrangige Darlehen	Fazilität A	0	171.228
	Fazilität A (USD-Tranche)	0	8.338
		<b>150.000</b>	<b>179.566</b>
Sonstige*		1.305	2
Verzinsliche Darlehen		151.305	179.568
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-450	-1.788
<b>Gesamt</b>		<b>150.855</b>	<b>177.780</b>

\* davon 1.300 TEUR Darlehen von Jost Otomotiv Sanayi Ticaret A.S. gegenüber AKBANK AG

Weder zum 30. Juni 2018 noch zum 30. Juni 2017 hat die Gruppe die verfügbare revolvingende Kreditlinie beansprucht. Auf die alten Fazilitäten wurden Zinszahlungen in Höhe von 1.675 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2017: 8.193 TEUR). Darüber hinaus wurden Rückzahlungen der vormaligen vorrangigen Darlehen in Höhe von 30.154 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2017: 7.145 TEUR).

Die im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung vom 29. Juni 2018 angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode bis Mitte 2025 verteilt.

Die im Zusammenhang mit der Finanzierungsvereinbarung vom 24. Juli 2017 angefallenen Kosten wurden gemäß der Effektivzinsmethode gleichmäßig bis Mitte 2022 verteilt. Aufgrund der neuen Finanzierungsvereinbarung sind die zum 30. Juni 2018 noch verbliebenen abgegrenzten Finanzierungsaufwendungen nun vollständig im Finanzaufwand erfasst worden.

## 15. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die zukünftige Zinsvolatilität wird mit einem Zinsswap sowie drei Zinscaps abgesichert (siehe auch Anhangangabe 11.).

Insgesamt betrachtet hat der Zinsswap zum 30. Juni 2018 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 13 TEUR (31. Dezember 2017: 22 TEUR), der in der Bilanz unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Zum 30. Juni 2018 waren etwa 91 % (31. Dezember 2017: 76 %) der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen durch diese derivativen Finanzinstrumente abgesichert (siehe Anhangangabe 11.).

Die Gruppe hat wie im Vorjahr im Berichtszeitraum keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 vorgenommen.

## 16. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Im ersten Halbjahr 2018 wurden die Gesellschaften Jost Otomotiv Sanayi Ticaret A.S., Izmir, Türkei, die Jost (Thailand) Co. Ltd., Moo, Thailand, und die JOST New Zealand Ltd., Hamilton, Neuseeland, gegründet. Die Gründungen haben bislang nur zu unwesentlichen Umsatzerlösen und Ergebnisauswirkungen für die JOST Gruppe geführt. Ansonsten hat es bei der Struktur der JOST Gruppe zum 30. Juni 2018, einschließlich Tochtergesellschaften und des Gemeinschaftsunternehmens, gegenüber dem 31. Dezember 2017 keine Änderungen gegeben.

Die Gesellschafterstruktur der JOST-Gruppe hat sich seit dem Börsengang am 20. Juli 2017 dahingehend geändert, dass nach der Definition der Deutschen Börse zum 30. Juni 2018 zu 100 % Streubesitz besteht.

Der Vorstand setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Unternehmen und Personen gemäß IAS 24 sind:

**Lars Brorsen**, cand.oecon., Heubach  
Vorsitzender des Vorstands  
Chief Executive Officer

**Dr.-Ing. Ralf Eichler**, Diplom-Ingenieur, Dreieich  
Chief Operating Officer

**Christoph Hobo**, Diplom-Kaufmann, Frankfurt am Main  
Chief Financial Officer

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

**Manfred Wennemer** (Vorsitzender)

**Prof. Dr. Bernd Gottschalk**

**Natalie Hayday**

**Rolf Lutz**

**Jürgen Schaubel**

**Klaus Sulzbach**

Während des Berichtszeitraums 2018 gab es ansonsten keine wesentlichen Änderungen an bestehenden oder neuen Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

## 17. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 28. August 2018



Lars Brorsen



Dr. Ralf Eichler

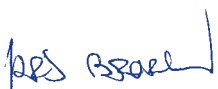


Christoph Hobo

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Neu-Isenburg, 28. August 2018



Lars Brorsen



Dr. Ralf Eichler



Christoph Hobo

---

## Finanzkalender

Datum	Event
22. November 2018	Zwischenbericht 9M 2018

### Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <https://www.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

## IMPRESSUM

### Kontakt

JOST Werke AG  
Siemensstraße 2  
63263 Neu-Isenburg  
Deutschland  
Telefon: 0049-6102-295-0  
Fax: 0049-6102-295-661  
[www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)

### Investor Relations

Romy Acosta  
Investor Relations  
Telefon: 0049-6102-295-379  
Fax: 0049-6102-295-661  
[romy.acosta@jost-world.com](mailto:romy.acosta@jost-world.com)

### Beratung, Konzept & Design

Silvester Group  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

JOST Werke AG  
SIEMENSSTRASSE 2  
63263 NEU-ISENBURG  
DEUTSCHLAND

TELEFON: 0049-6102-295-0  
FAX: 0049-6102-295-661

[WWW.JOST-WORLD.COM](http://WWW.JOST-WORLD.COM)